

Vom heutigen Onboarding zur klaren 90-Tage-Route.

Fiktives Beispiel für die Rolle **Projektleiter Anlagenintegration**
bei der Nordwerk Anlagenbau GmbH.

DIESER MUSTERBERICHT ZEIGT

- wie der Ist-Prozess sichtbar wird
- wie Befunde priorisiert und belegt werden
- wie Verantwortlichkeiten und Kennzahlen geklärt werden
- wie daraus eine umsetzbare 90-Tage-Roadmap entsteht

01 / MANAGEMENT SUMMARY

Das Ergebnis auf einer Seite.

Der START-Check verdichtet Interviews, Unterlagen und Beobachtungen zu einer klaren Entscheidungsgrundlage.

AUSGANGSLAGE

17 Wochen

bis neue Projektleitende
Kernaufgaben sicher
selbstständig übernehmen.

HAUPTURSACHE

9 Personen

teilen relevantes Wissen über
persönliche Ablagen und
informelle Übergaben.

GRÖSSTER HEBEL

1 Lernpfad

mit klaren Praxisnachweisen,
Freigaben und verbindlichen
Check-ins.

Unsere Empfehlung

90-Tage-Onboarding für eine Rolle standardisieren

Mit Preboarding, sechs Lernmodulen, definierten Praxisnachweisen, festen Check-ins und einem eindeutigen Prozess-Owner.

ERWARTETER NUTZEN

Weniger Wartezeit. Weniger Rückfragen. Frühere Verantwortung.

02 / SCOPE

Was wurde betrachtet?

Der Check fokussiert eine priorisierte Rolle und ihre tatsächlichen Schnittstellen.

Untersuchungsfeld	Umfang im Musterprojekt
Fokusrolle	Projektleiter Anlagenintegration
Bereich	Technische Projektabwicklung
Interviews	7 Gespräche à 45-60 Minuten
Dokumentensichtung	12 vorhandene Unterlagen und Checklisten
Vor Ort	1 Workshop- und Beobachtungstag
Betrachtungszeitraum	Preboarding bis Ende Monat 3

So entstehen belastbare Befunde

01

Zuhören

Erfahrungen und Reibung aus mehreren Perspektiven erfassen.

02

Abgleichen

Aussagen mit Unterlagen und dem realen Ablauf spiegeln.

03

Priorisieren

Befunde nach Wirkung, Risiko und Aufwand bewerten.

04

Übersetzen

Maßnahmen, Owner und Messgrößen formulieren.

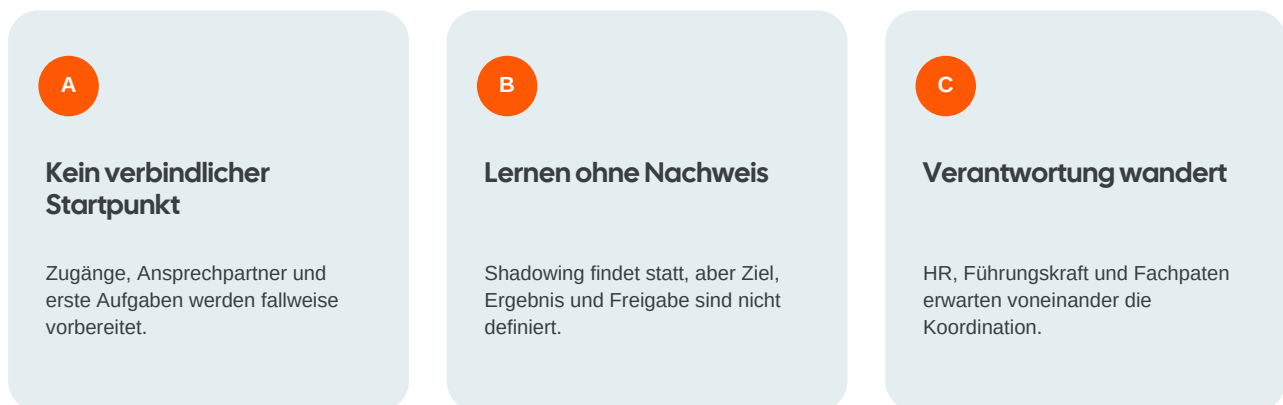
03 / IST-PROZESSLANDKARTE

Wo der heutige Weg ins Stocken gerät.

Die Landkarte zeigt Schritte, Übergaben, Wartezeiten und konkrete Reibungspunkte.



Die drei teuersten Brüche



04 / BEFUNDREGISTER

Nicht nur Probleme - belegte Ursachen.

Jeder Befund erhält Evidenz, Auswirkung, Priorität und eine konkrete Empfehlung.

Befund	Evidenz	Auswirkung	Priorität
Startvorbereitung ohne Owner	5 von 7 Interviews; zwei verspätete Zugänge	Leerlauf in Woche 1	A
Kernaufgaben nicht operationalisiert	Stellenprofil nennt Verantwortung, aber keine Praxisnachweise	Unsichere Freigaben	A
Wissen in persönlichen Ablagen	Vier unterschiedliche Ordner; kein kuratierter Einstieg	Suche und Rückfragen	A
Check-ins ohne gemeinsame Agenda	Termine variieren nach Führungskraft	Probleme werden spät sichtbar	B
Keine Ramp-up-Kennzahl	Nur Probezeitgespräch als formaler Messpunkt	Wirkung nicht steuerbar	B

PRIORISIERUNGSLOGIK

A = sofort entscheiden | B = innerhalb von 90 Tagen bearbeiten | C = später umsetzen

05 / ROLLEN- UND VERANTWORTUNGSMATRIX

Wer macht was - und bis wann?

Die Matrix beendet diffuse Erwartungen zwischen Führung, Personalbereich, Fachpaten und neuen Mitarbeitenden.

Onboarding-Schritt	Führung	Personal	Fachpate	Neue MA
Starttermin und Zielbild bestätigen	A	R	I	I
Zugänge und Arbeitsplatz bereitstellen	A	R	C	I
Lernpfad und Praxisaufgaben planen	A	C	R	I
Praxisnachweise begleiten	A	I	R	R
Freigabe für Kernaufgaben	A/R	I	C	C
30-/60-/90-Tage-Check-in	A/R	C	C	R

RACI-Legende

R

führt aus

A

trägt
Verantwortung

C

wird einbezogen

I

wird informiert

06 / WISSENS- UND ANSPRECHPARTNERKARTE

Wissen bekommt einen Ort und einen Namen.

Für jede Kernaufgabe wird sichtbar: Was muss gelernt werden, wo liegt es und wer kann verlässlich helfen?



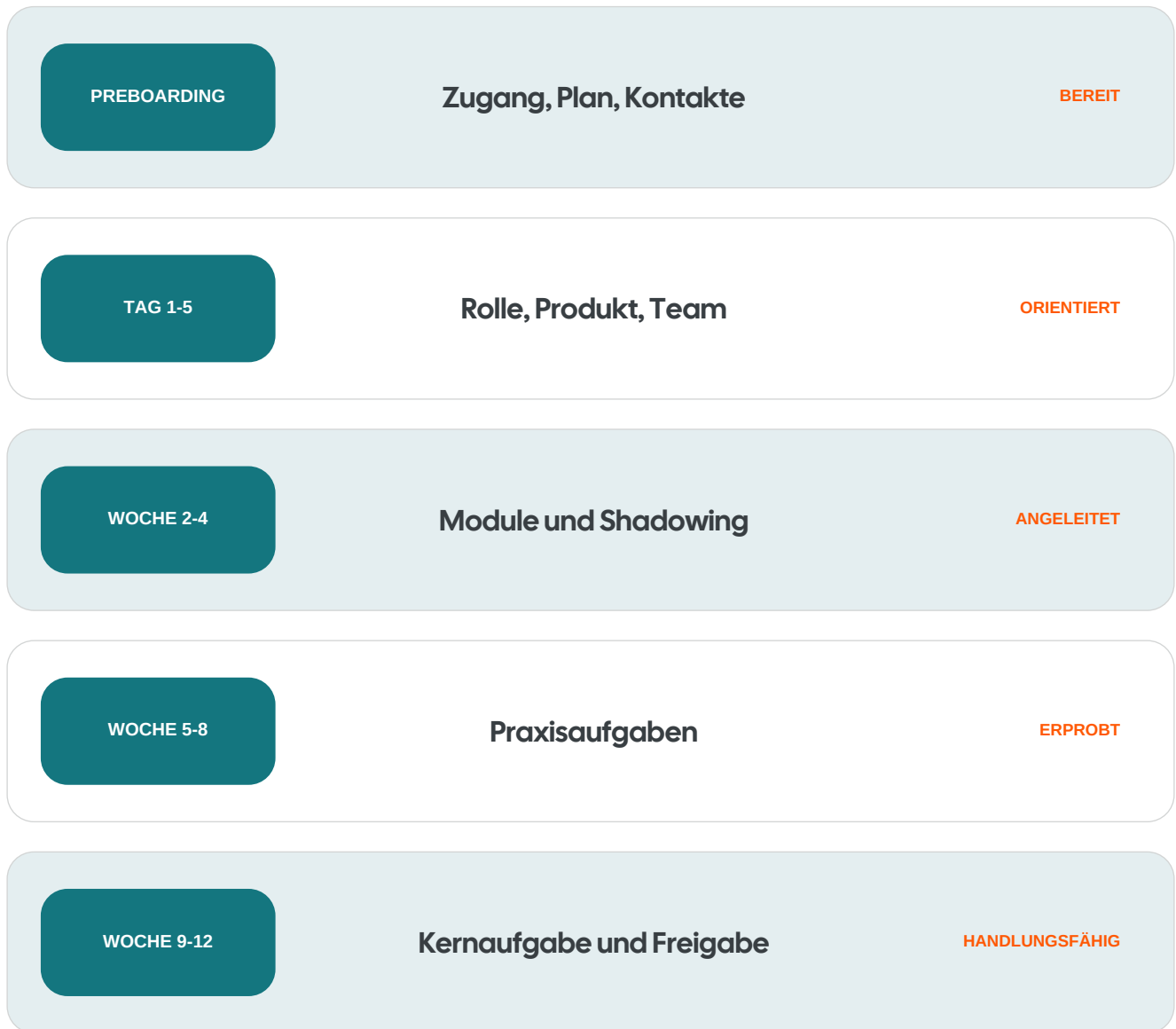
KONKRETE FESTLEGUNG

Für jedes Wissensfeld: **Quelle, verantwortliche Person, Lernformat, Praxisnachweis und Aktualisierungsrhythmus.**

07 / ZIEL-ONBOARDING

Der klare Weg bis zur sicheren Kernaufgabe.

Das Zielbild verbindet Orientierung, Fachlernen, Praxis und Feedback in einer nachvollziehbaren Reihenfolge.



Jeder Abschnitt endet mit einem sichtbaren Ergebnis - nicht nur mit absolvierter Zeit.

08 / PRIORISIERTE MASSNAHMEN

Was zuerst den größten Unterschied macht.

Maßnahmen werden nach Wirkung, Aufwand und Abhängigkeiten sortiert - inklusive klarer Verantwortlichkeit.



Empfohlener Start: **Maßnahmen 1 und 2** innerhalb der ersten zwei Wochen umsetzen.

09 / KPI-AUSGANGSLAGE

Wirkung wird messbar.

Der Check definiert eine belastbare Ausgangslage und die Messlogik für die nächsten 90 Tage.

17 Wochen

Zeit bis zur sicheren Kernaufgabe

ZIEL: 12 WOCHEN

6,5 Std.

Begleitaufwand Führung / Woche

ZIEL: 4 STUNDEN

41%

Pflichtinhalte mit Praxisnachweis

ZIEL: 90 PROZENT

2 von 5

Onboarding-Zufriedenheit

ZIEL: MINDESTENS 4

Messprinzip

Gemessen wird nicht, ob Inhalte gezeigt wurden, sondern ob neue Mitarbeitende definierte Kernaufgaben **sicher, selbstständig und in vereinbarter Qualität** bearbeiten können.

10 / UMSETZUNGSROADMAP

Wer bis wann welchen Baustein liefert.

Die Roadmap übersetzt Erkenntnisse direkt in Entscheidungen, Arbeitspakete und sichtbare Ergebnisse.

TAG 1-30	TAG 31-60	TAG 61-90
- Prozess-Owner benennen - Kernaufgaben und Freigaben definieren - Preboarding-Checkliste standardisieren	- Lernmodule und Praxisaufgaben bauen - Fachpaten briefen 30-/60-/90-Tage-Agenda einführen	- Pilot mit einer Neueinstellung - Kennzahlen erheben - Feedback einarbeiten und Version 1.0 freigeben

ENTSCHEIDUNG NACH DEM START-CHECK

Selbst umsetzen, punktuell begleiten lassen oder mit START-Blueprint und START-System gemeinsam realisieren.

11 / ERGEBNISUMFANG

Was Sie nach drei Wochen konkret in der Hand haben.

Management Summary

Priorisierte Erkenntnisse und klare Entscheidungspunkte.

Ist-Prozesslandkarte

Schritte, Übergaben, Wartezeiten und Brüche.

Befundregister

Belegte Ursachen mit Wirkung und Priorität.

Verantwortungsmatrix

Klare Rollen für Führung, Personalbereich, Fachpaten und Neue.

KPI-Ausgangslage

Messlogik für Ramp-up, Qualität und Begleitaufwand.

90-Tage-Roadmap

Maßnahmen, Reihenfolge, Verantwortliche und nächste Entscheidung.

Der Bericht ist die Entscheidungsgrundlage. Nicht das Ende des Prozesses.

Im Ergebnisgespräch werden Befunde, Prioritäten und die nächsten sinnvollen Schritte gemeinsam festgelegt.

strukturstart.de